

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 183

den 5. Juli 1859.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einrückungsgebühr: Für die zwelfspaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

[2116¹] Holzsteigerung.

Mittwoch den 13. Juli wird die Korporationsgüterverwaltung von Rothenburg im St. Katharina-Tobel und Fuchswalde 19 sehr schöne rothtannene Sägestämme, 11 Klasten Spalten und Knebel à 5 und 6 Fuß per Klasten, und 1600 Bünd Stauden gegen baare Bezahlung versteigern.

Die Steigerung beginnt Vormittags 9 Uhr.

Rothenburg, den 1. Juli 1859.

Namens der Korporationsverwaltung:
Präsident Bächler.

Das Kurhaus im Eigenthal,

zu welchem eine Sennerei gehört, ist nun sowohl für Kurgäste als auch für Bergreisende bestens eingerichtet. Die reine, gesunde Alpenluft, eine gute Kost und aufmerksame Bedienung werden den Aufenthalt in dem Kurhaus besonders empfehlen. Für täglich frische Wollen und Weismilch ist ebenfalls gesorgt. Der Preis für Kurgäste, Logis inbegriffen, ist auf 4 Fr. pr. Tag festgesetzt.

Dem Wohlwollen der verehrlichen Kurgäste und Durchreisenden empfiehlt sich höflich

2105²] Der Gastgeber: N. Pfyster.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich einem geehrten Publikum zu Stadt und Land ergebenst anzuzeigen, daß er das Geschäft des Hrn. Kählin, Friseur, käuflich übernommen und im gleichen Magazin seinen Beruf ausüben wird. Er empfiehlt sich daher für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als: Rasiren und Haarschneiden, Verfertigen aller Arten Perrücken, Coupsés, Damenscheitel und Haarzöpfe; ferner aller Arten Haargeflechte, wie Bracelets, Fingerringe, Uhrenketten u. dgl.

Auch ist bei mir fortwährend eine schöne Auswahl feiner und ordinärer Pariser Parfümerien vorrätig.

Es empfiehlt sich um gütigen Zuspruch, unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung
Bernard Koller, Barbier u. Friseur
2097²] am Hirschenplatz.

2131] Diejenigen, welche gesonnen sind, am Mittwoch den 6. dieß mit einem Floße nach Bremgarten oder nach Mellingen zu fahren, um das Schützenfest in Zürich zu besuchen, sind eingeladen, sich Morgens um 5 Uhr beim Schwanenplaz einzufinden. Preis 1 Fr. pr. Person.

Gebrüder Banmann,
Flößer.

2073³] **Schiffleute!** Am 14. Juni wurden 65 K rostiges Reiseisen von zirka 8 Linien Breite in's Stanser Schiff, möglicherweise aus Versehen in ein anderes verladen, welches nicht an seinen Bestimmungsort kam; wer dasselbe besitzt oder hierüber Nachricht ertheilen kann, melde sich bei der Expedition dieses Blattes; es wird demselben ein Trinkgeld verabfolgt werden.

2124] Abgeänderte Schiffahrt nach Seeburg.

Vom 5. Juli an, an Werktagen Abends 5 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen Nachmitt. 3 u. 5 Uhr.

Abfahrt beim Schwanen. Taxe wie gewohnt.

Die Schönfärberei und Appretur

des Carl Wydler in Kriens

empfiehlt sich neuerdings im Färben und Ausrüsten aller Artikel in Garn und Stoffen, nämlich: Seidenzeug, Wolle, Halbwolle, Baumwolle, Leinen, Hanf, Stroh, Kleider etc. mit bester und schneller Bedienung.

Die Ablage ist, wie bekannt, alle Dienstage auf der Eggstiege bei Pfistern in Luzern. [2122⁴]

2117¹] Nicht zu übersehen!

Der Unterzeichnete hat eine Maschine verfertigt, mit welcher man im Stande ist, per Tag 15 bis 20 Saum, sei es Most, Wein oder Branntwein, ganz klar zu machen, ohne daß man Schöne dazu gebrauchen muß.

Wer eine solche Maschine sehen will, kann sie jeden Sonntag und Dienstag im Blauweg in Luzern einsehen, und kann von dem Verfertiger selbst Aufschluß erhalten.

S. Kappeler,
Küfer und Bierbrauer.

2128¹] Bei Gebr. Schlageter am Kornmarkt sind frisch angekommen: braune Arm-, Arbeits- und Reifkörbe, Hand- und Mundharmonikas, schön gekeidete Puppen in Schweizertracht, sowie auch silberplattirte (Christophel-) Eß- und Kaffeelöffel, Britanniametall-Kaffee-, Thee- und Milchkanen nebst Zuckerdosen.

2123¹] Bei Carl Wydler, Färber in Kriens, könnte ein guter Gesell oder Arbeiter auf nächste Woche Beschäftigung finden; auch wird unter günstigen Bedingungen ein braver Lehrknabe angenommen.